



Nr. 6/2024 | 114. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Schweizer Pferdema^gazin | www.kavallo.ch



Magenmythen auf dem Prüfstand

Feine Rezepte für aktive Reiterinnen

Fütterung & Magengeschwüre

Mit Natur-Heilkräutern Krankheiten vorbeugen und lindern

Freiheitsdressur mit dem As Jean-François Pignon



SM+
WESTERN
2024

SCHWEIZER
MEISTERSCHAFT
IM WESTERNREITEN

Infos unter www.sm-western.ch
PFERDESPORTANLAGE
BARMATT FEHRALTORF / ZH

JULI 13 – 14

SPONSORED BY

ESTD 1977
Vaquero
SHOP

WESTERN SADDLE AND TACK
www.vaqueroshop.ch



HIGHLIGHTS
Elite & Youth
★ **10** ★
DISZIPLINEN

MEDIA PARTNER

PRESENTED BY



www.staudinger-sattelservice.ch
info@stefanie-staudinger.de
Telefon: 079 900 88 10

-  **Umfassende Beratung**
-  **Nachhaltiger Service**
-  **Grosses Know How seit 25 Jahren**
-  **Markenunabhängiger Service**
-  **auch Gangpferdesättel**



ZUCHTVERBAND CH-SPORTPFERDE
FED. D'ÉLEVAGE DU CHEVAL DE SPORT CH
FED. D'ALLEV. DEL CAVALLO DA SPORT CH

Gesucht! Miss Schweiz 2024! CH-Prämienzuchtstutenschau 13. Juli 2024 - Nationalgestüt Avenches

ca. 50 drei- und vierjährige Stuten bewerben sich um den Titel
„Miss Schweiz“

- 09.00 Uhr Beginn Beurteilung Exterieur
- ~ 12.00 Uhr Rappel der 4-jährigen Stuten
- ~ 15.00 Uhr Rappel der 3-jährigen Stuten
mit Ehrung der „Miss Schweiz 2024“

Die CH-Prämienzuchtstutenschau
ein Highlight für Züchter und Freunde des CH-Sportpferdes

Übertragung durch



Zuchtverband CH-Sportpferde - ZVCH
Les Longs Prés 2 - Postfach
1580 Avenches
Tel. 026 676 63 40 Fax 026 676 63 45
info@swisshorse.ch

www.swisshorse.ch

EUROTRADE

Ihr kompetenter Fachpartner für



KÜHE
Klauenpflegestände, Klauenpflegeprodukte



PFERDE
Orthopädische Beschläge, Hufpflegeprodukte,
Hufpolster, Ergänzungsfuttermittel,
Zahnpflegeprodukte



www.et-hoofcare.ch

Liebe geht durch den Magen...

... aber nicht alles, was durch den Magen geht, tut auch wirklich gut. In dieser «Kavallo»-Ausgabe dreht sich alles um den Magen, Magengeschwüre und Fütterung beim Pferd. Wie entsteht das fiese Zwicken bei Magengeschwüren, was hat das zu bedeuten und wie kann man behandeln oder – noch besser – vorsorgen? Ausgewiesene Expertinnen geben ihr Wissen und ihre Ratschläge weiter an Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Doch nicht nur unsere Pferde und Hunde wollen gefüttert und optimal versorgt werden. Auch wir Menschen aus Fleisch und Blut – selbst wenn das die reitende Nation manchmal vergisst – müssen wichtige Nährstoffe zu uns nehmen. Sonst drohen, wie beim Pferd, Mangelerscheinungen, Schmerzen und oder gar Krankheiten sowie Leistungsabfall, um nur einige Folgen zu nennen.

Und wir wissen alle: Zeit ist teures und wertvolles Gut und Kochen

ist wahrlich nicht jedermanns und bei Weitem auch nicht jeder Fraus Sache – ohne jemandem zu nahe treten oder gar jemanden beleidigen zu wollen.

Kopf hoch und kein Problem, denn mit den gesunden und ausgewogenen Ruck-Zuck-Rezepten für Kochmuffel ernähren Sie sich trotz viel Rummel im Alltag bestens und sparen auch noch Zeit. Denn wir dürfen nicht vergessen: Nur wenn es uns langfristig gutgeht und wir gesund und fit sind, kann es auch unseren Pferden gutgehen.

Am Ende gewinnen Sie so wertvolle Zeit, die Sie mit Ihren Liebsten, den Vier- und natürlich auch den Zweibeinern, verbringen können. Vergessen Sie dabei nicht, auch manchmal kurz innezuhalten, tief durchzuatmen und in diesem mit viel Liebe produzierten «Kavallo» zu verweilen.

Herzlich,

N. Basieux
Nicole Basieux, Chefredaktorin

Foto: Marsha Hirschi



Täglich eine Portion Pferde-Wissen

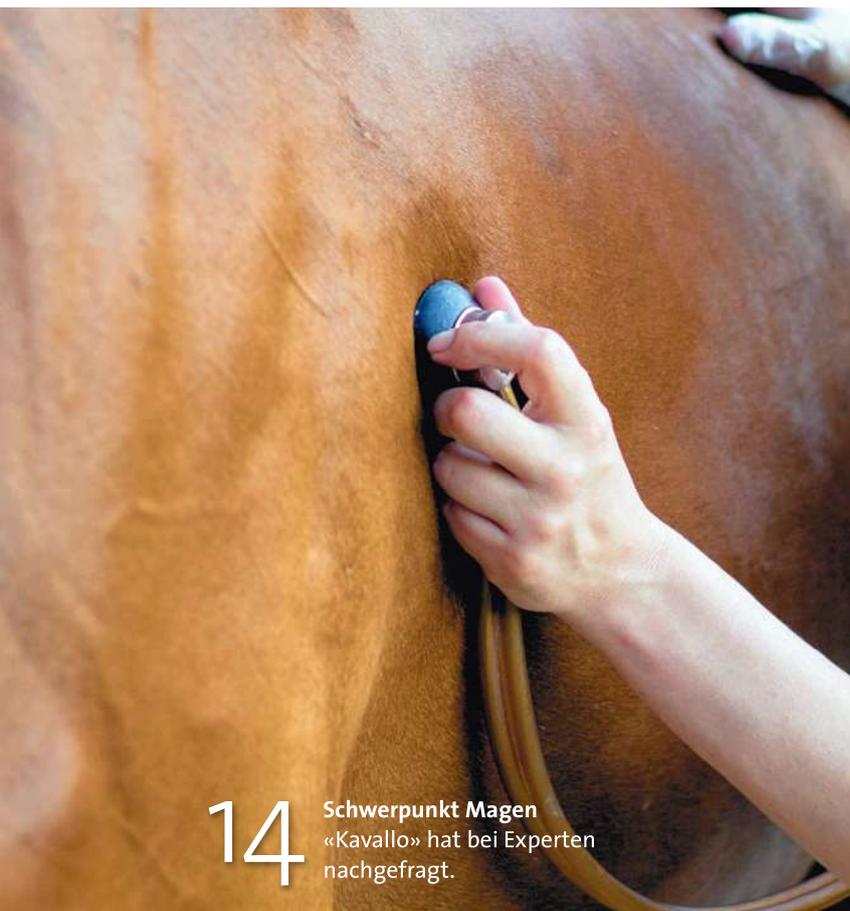
Poster für Stall und Reiterstübli



Jetzt bestellen!

Kromer Print AG «Kavallo»
Karl Roth-Strasse 3
5600 Lenzburg
Tel. +41 (0)62 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch
www.kavallo.ch





14 **Schwerpunkt Magen**
«Kavallo» hat bei Experten nachgefragt.



10
Pferde erden
Mit Pferden raus aus einer Krise finden – dank einem speziellen Betreuungsangebot.



30
Kochen zwischen Stall und Arbeit
Gesund essen leicht gemacht.

AKTUELL

- 6 **25 Jahre Drivers Challenge**
Am Jubiläumsanlass im Nationalen Pferdezentrum in Bern starteten bei winterlichen Verhältnissen die Fahrer in die grüne Saison.
- 8 **PFERD 24 erfolgreich**
Die PFERD begeisterte mit einem farnefrohen Programm.
- 9 **SwissSkills der Hufschmiede**
Der letztjährige Schweizermeister der Hufschmiede hat sich auch dieses Jahr erneut durchsetzen können und gewann den Titel an der OFFA..

BLICKPUNKT

- 10 **Mit Pferden wachsen**
Die gemeinnützige AG Wohn- und Betreuungsangebote in Familien bietet Personen mit einer Beeinträchtigung oder in einer Krise, wieder Boden unter den Füßen zu fassen – u.a. dank Aufenthalten auf Pferdebetrieben.
- 14 **Mythos Magen**
Von Mythen umgeben und oft missverstanden – der Pferdemaen. Doch was ist Realität? Und was Märchen? Die Expertin klärt auf und gibt praktische Tipps.

BLICKPUNKT

- 24 **Magen & Fütterung**
Magengeschwüre: Wenn der Magen zwick, wird's ungemütlich und schmerzhaft. Wie kann die Fütterung bei solchen Beschwerden helfen? Wir haben bei zwei Expertinnen nachgefragt.
- 30 **Rezepte für Kochmuffel**
Auch Reiterinnen und Reiter verdienen eine ausgewogene Ernährung – nicht nur ihre Pferde. Selbst Kochmuffel kommen mit unseren simplen Rezeptideen ganz leicht auf ihre Kosten.

Titelbild:

Flehmen kann auch ein Zeichen für Magenschmerzen bei Geschwüren sein.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



50 **PTBS**
 Etliche Studien belegen, was oft vernachlässigt oder sogar gänzlich ignoriert wird: Viele domestizierte Pferde sind seelisch krank.



44
Freiheitsdressur mit Jean-François Pignon
 Bernd Eichler hat seinen Lehrmeister in die Schweiz eingeladen.



60
Natur zum Heilen
 Speziell im Bereich der Pferdebehandlung hat sich die Heilkräuter-Anwendung enorm weiterentwickelt.

EPISODEN

- 38 Füttern wir, wie wir futtern?**
 Wahrscheinlich hatten schon die Hominiden zur Zeit des Eohippos Wundermittelchen für Mensch und Tier. Schamanen trommelten, Mediziner zelebrierten Rituale. Ein Vergleich.
- 44 Ein Lehrmeister zu Besuch**
 Nach dem Motto «In der Ruhe liegt die Kraft» verzaubert der Franzose Jean-François Pignon seine Kursteilnehmer.

VORBILD

- 48 Pferdegerechte Anlagen**
 13 Pferdebetriebe konnten dieses Jahr mit der Plakette «Der Gute Stall» ausgezeichnet werden.

PRAXIS

- 50 Problem PTBS**
 Wie entstehen posttraumatische Belastungsstörungen – kurz PTBS – bei Pferden und was ist das überhaupt? Wie werden sie erkannt und was kann man dagegen tun?
- 56 Physio bei Magenschmerzen**
 Wie kann die Physiotherapie, die primär bei Störungen des Bewegungsapparates eingesetzt wird, bei Problemen des Magens helfen?

BUCHAUSZUG

- 60 Naturheilkräuter für Pferde**
 Viele Menschen schätzen die Wirkung der Heilpflanzen zur schonenden Behandlung für sich selbst und ihre Tiere.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 20 PR-Spezial Futter
- 22 PR-Spezial Futtersysteme
- 43 Humor/Glosse
- 66 Vorschauen & Berichte
- 68 Agenda
- 69 Preisrätsel
- 70 TV-Tipps
- 72 Für Sie gesehen
- 73 Marktnotizen/-anzeigen
- 78 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 0628863395
 redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 0552451027
 anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 0628863366
 kavallo@kromerprint.ch

Mit Pferden wachsen

Das Leben in der Natur, umgeben von Tieren, gibt Boden unter den Füssen. Besonders Pferde helfen einem, seine Mitte zu finden. Davon profitieren besonders Personen mit einer Beeinträchtigung oder in einer Krise. Die gemeinnützige AG Wohn- und Betreuungsangebote in Familien, kurz WoBe AG, ermöglicht solchen Personen, auf einem Landwirtschafts- oder Pferdebetrieb zu leben oder die Tage zu verbringen.

Text **Muriel Willi**

Unten beim Anbindeplatz wuseln Ferienpasskinder um drei Ponys herum und machen sie unter Anleitung zur Reitstunde bereit. Direkt daneben steht Ardennerhengst Michu im Auslauf. Er hat Gesellschaft von Frau Bachmann (Name geändert). Sie streichelt das Kaltblut hingebungsvoll, greift in seine dichte Mähne und flüstert ihm dabei liebe Worte zu. Die beiden geniessen die Zweisamkeit und lassen sich nicht im Geringsten vom Kindertrubel um sie herum beeindrucken. Der fünfjährige schwergewichtige Hengst ist der erklärte Liebling von Frau Bachmann. Aber eigentlich habe sie alle Pferde hier auf dem Stockhornhof sehr gerne, betont sie. Es sei ihr Wunsch gewesen, auf einen Hof kommen zu dürfen, der Pferde hält. Und dies, obwohl sie vorher nie gross in Kontakt mit Pferden gekommen war. «Aber die eleganten Tiere übten schon immer eine Faszination auf mich aus», erklärt die zurückhaltende Frau.

Früher lebte Frau Bachmann in einer Institution, wo sich auch ihr All-



Bild: Muriel Willi

Ardenner-Hengst Michu ist der Liebling der WoBe-Gästin. (linke Seite)

- 1 Auf dem Stockhornhof ist auch die Gewinnung von Stutenmilch ein Betriebszweig.
- 2 Neben den Ardennern (Bild) leben auch einige Reitschulponys oberhalb des Thunersees.

tag abspielte. Als dies nicht mehr gut funktionierte, musste eine andere Lösung gefunden werden. Ihre Beiständin machte die kognitiv beeinträchtigte Frau auf die Möglichkeit der WoBe AG aufmerksam, auf dem Stockhornhof im Rahmen einer Tagesstruktur mithelfen zu dürfen. Das Kürzel WoBe steht für Wohn- und Betreuungsangebote in Familien und beinhaltet Wohnmöglichkeiten oder Ta-

gesstrukturangebote im Kanton Bern für Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen. Beispielsweise Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, einer psychischen Erkrankung oder auch Seniorinnen und Senioren. Seit 2020 kommt Frau Bachmann nun jeweils am Mittwoch und Freitag auf den Pferdehof in Uebschi BE. Da der Weg von ihrem Wohnort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ziemlich herausfordernd ist, darf sie das Rotkreuztaxi in Anspruch nehmen, um auf den Stockhornhof zu gelangen.

Lieblingsort Sattelkammer

Dort hilft sie bei der Pferdepflege und bei Stallarbeiten mit, ab und zu stehen aber auch Basteln oder Gemüse einkochen auf dem Programm. Oder auch einfach einen Kaffee trinken und dazu etwas Musik hören. An die Gäste wird kein Leistungsanspruch gestellt, erklärt die zuständige WoBe-Beraterin. «Wer mithelfen möchte, darf dies, muss aber nicht.»

An dieses Konzept mussten sich Betriebsleiterin Tamara Wülser und ihre Familie erst gewöhnen. «Anfangs machte ich mir ziemlichen Stress, ein durchstrukturiertes Programm mit Aufgaben für die Gäste zusammenzustellen.» Neben Frau Bachmann kommen noch drei andere Gäste auf den Stockhornhof oder wohnen sogar dort. Mit der Zeit habe sie aber bemerkt, dass es ganz von selbst läuft und auf dem Hof immer irgendwelche kleinen Arbeiten anfallen, die erledigt werden können.

Es gäbe Gäste, die gerne ganz für sich allein eine Aufgabe erledigen, andere wiederum macht es in Begleitung mehr Spass. Ihr Schwiegervater habe lernen müssen, dass es nicht darum geht, dass diese Arbeiten besonders effizient und in einem bestimmten Zeitrahmen ausgeführt sein sollen. «Das Misten kann 20 Minuten dauern, darf aber auch einmal drei Stunden in Anspruch nehmen, und wenn man beim Wischen der Stallgas-

>>



Bilder: Marisa Fahrni



Bild: Stockhornhof



Bild: Muriel Willi

se Druck macht, dann folgt meist eine komplette Blockade», so Tamara Wülser. Man dürfe auch nicht das Gefühl haben, man könne an einen WoBe-Gast grosse Verantwortlichkeiten abgeben, so Wülser. Wobei, sie habe ja schon eine Aufgabe übernommen, wirft Frau Bachmann ein, nämlich in der Sattelkammer jeweils für Ordnung zu sorgen. «Meine absolute Lieblingsbeschäftigung ist nämlich das Einfetten der Sättel.» Etwas weniger lustig finde sie es jeweils mitzuhelfen, auf dem Reitplatz den Hufschlag zu rechnen. Mit dem schweren nassen Sand sei dies gestern eine richtige Plackerei gewesen. Aber es gäbe ja für alle Leute Dinge, die sie bei ihrer Arbeit gerne erledigen, und solche, die ihnen weniger gut gefallen, resümiert die Pferdliebhaberin.

Auf Vertrauen basierend

Dem pflichtet Tamara Wülser bei, die den Hof in der Nähe des Thunersees 2019 erwerben konnte. Früher war die studierte Agronomin, die an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL die Studienrichtung Pferdewissenschaften belegt hatte, ambitionierte Fahrsportlerin. Ab einem gewissen Niveau habe ihr die Sportfahrelei allerdings nicht mehr zugesagt. Heute betreibt sie auf dem Stockhornhof eine Reitschule für die Kleinsten, begleitet also den Einstieg in den Umgang mit dem Pony. Zudem produziert sie mit ihren Ardennern Stutenmilch. Diese vertreibt sie als Rohmilch und verarbeitet sie zu Seife und Kosmetikprodukten. «Bei der Milchgewinnung ist das Vertrauen zwischen Mensch und Pferd sowie Ge-

Tamara Wülser hat sowohl ein Gespür für Pferde als auch für beeinträchtigte Menschen. (links)

Sie hat sich den Ardennern verschrieben und züchtet sie auf dem Stockhornhof. (rechte Seite)

duld ausschlaggebend, sonst funktioniert es nicht.» Somit passe dieser Betriebszweig gut auf ihren Hof, denn der bedachte und respektvolle Umgang mit Tieren und Menschen liege ihr am Herzen, so die Pferdefachfrau.

«Mein Wunsch war es immer, vom biozertifizierten Betrieb mit acht Hektaren Fläche und den 20 Pferden und Ponys leben zu können», sagt die sympathische Leiterin des Pferdehofs. Dazu musste aber noch eine weitere Erwerbsmöglichkeit gefunden werden. Es ergab sich ganz automatisch, dass Personen mit besonderen Bedürfnissen bei ihnen auf dem Hof einen Platz fanden, erzählt Wülser. Und sehr bald habe sie auch gemerkt, dass ihr die Zusammenarbeit und das Zusammenleben mit diesen Menschen gut liege. Ausserdem passen solche Gäste gut in ihren Pferdebetrieb hinein. Dank der Offenstallhaltung sei beispielsweise das Misten nicht sehr zeitintensiv und auch die Pferde, die bei ihnen leben, eignen sich gut. Die Reitschulponys und die Ardenner sind im Umgang sehr gelassen. «Mit hibbeligen Sportpferden wäre die Herausforderung wohl etwas grösser», so Tamara Wülser.

Gemeinsam einen Weg finden

Ganz wichtig finde sie es, dass die Gäste vom Typ her passen und es auch untereinander harmoniert. «Wir sind alles eher ruhige Personen. Als einmal eine sehr aufbrausende Gästin für einige Schnuppertage vorbeikam, mussten wir kommunizieren, dass sie nicht optimal ins Team passt.» Wohl nur etwa eine Handvoll der Gastfamilien der WoBe AG leben auf einem Pferdebetrieb, die anderen auf herkömmlichen Landwirtschaftsbetrieben, erklärt die

WoBe-Beraterin. Man müsse sich auch bewusst sein, dass auf einem Pferdehof mit einer Reitschule oder einem Pensionsstall zahlreiche Leute ein und aus gehen. Das kann für die Gäste einerseits eine Chance bedeuten, sich mit verschiedensten Personen auseinanderzusetzen, andererseits kann es aber auch zur Überforderung werden.

Für den Betrieb von Tamara Wülser war die Organisation des Mittagstisches anfangs etwas herausfordernd. Erst hätte ihr Vater jeweils für die grosse Runde, bestehend aus der Familie und bis zu vier Gästen, gekocht. Er habe dies mit viel Leidenschaft gemacht, im Alter von über 80 Jahren sei dies allerdings zu anstrengend geworden. Heute steht nun die Schwiegermutter von Tamara Wülser am Herd. So sind die gemeinsamen Mittagstische jeweils ein schöner Moment sowohl für die Gastfamilie als auch die Gäste. Andere Highlights für sie seien die Ausflüge gemeinsam mit den Ferienpasskindern an die Gürbe, wo dann gebrätelt wird, und die gemeinsamen Ausritte mit der Gastge-



Bild: Stockhornhof

Das Angebot der WoBe AG

Das Kürzel WoBe steht für Wohn- und Betreuungsangebote in Familien, wobei die Gastfamilien vorwiegend auf einem landwirtschaftlichen Betrieb leben. Die Angebote der WoBe AG richten sich an Menschen ab 18 Jahren mit besonderen Bedürfnissen. Beispielsweise an Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, einer psychischen Erkrankung oder auch an Seniorinnen und Senioren. Vom Angebot des begleiteten Wohnens auf dem Land profitieren momentan rund 75 Personen, von der Tagesstruktur Landwirtschaft 15 Gäste und rund 90 Personen begeben sich ab und zu für einige Ferientage oder Wochenenden auf einen Gasthof. Es sind 150 Familien im Kanton Bern und in angrenzenden Kantonen, die ihr Haus und Hof für ein betreutes Wohnen oder Arbeiten geöffnet haben.

Die WoBe AG geht aus einem Angebot der OGG Bern, der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern, hervor. Sie wurde 1998 ins Leben gerufen und besteht seit 2019 als selbstständige gemeinnützige AG.

Die Finanzierung läuft grösstenteils über die Invalidenversicherung sowie die Ergänzungsleistungen. Je nach Wohnort kann beim Kanton eine Kostenbeteiligung beantragt werden. Die Beraterinnen und Berater der WoBe AG stellen das Bindeglied für alle Beteiligten dar: für Gäste, zuweisende Stellen wie auch für Gastfamilien. Sie begleiten die Gastfamilien und Gäste mit regelmässigen Gesprächen.

Die WoBe AG hat wenige Gastfamilien mit einem Pferdebetrieb und diese sind bei Gästen sehr beliebt. Interessierte Betriebe dürfen sich gerne bei der WoBe AG melden. Die nächste Informationsveranstaltung findet im Juni 2024 statt.

wobeag.ch

berin, schwärmt Frau Bachmann. Solche gemütlichen Geländeritte seien sowohl für sie selber als auch für die Pferde und die Gästin Balsam für die Seele, ist sich Tamara Wülser sicher.

Mittlerweile ist Frau Bachmann nicht mehr auf dem Auslauf von Michu anzutreffen. Wir finden sie im Auslaufstall der Ardenner. Dort ist sie mit dem Jährling Mücke am Kuscheln. «Mücke hatte ein Halswirbelsäulentrauma und konnte deswegen fünf Wochen weder gehen noch stehen. Wegen diesem schwierigen Start ins Leben ist er uns allen ans Herz gewachsen», sagt Tamara Wülser. Frau Bachmann pflichtet ihr bei. Nach Michu sei Mücke ihr zweiter Liebling auf dem Stockhornhof und ein Grund, wieso sie sich immer so freue, hierher zu kommen. 